

Zwischenbericht zum 30. September 2002

- **Konzernüberschuss nach neun Monaten auf 38,9 Mio. € drastisch gesteigert (Vorjahr 8,5 Mio. €)**
- **Ausblick: Für das Gesamtjahr 2002 nahezu Verdreifachung des Jahresüberschusses pro Aktie auf 3,47 € erwartet**
- **Erwerb der Kiepe Elektrik-Gruppe und des polnischen Staatsunternehmens Skamo**

Der Vossloh-Konzern hat ohne die zwischenzeitlich veräußerte Sparte Lichttechnik in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2002 eine Umsatzsteigerung gegenüber dem vergleichbaren Umsatz des Vorjahres von 8 % auf 492,4 Mio. € erzielt. Dabei konnte der Konzernüberschuss allen konjunkturellen Widrigkeiten zum Trotz von 8,5 Mio. € im Vorjahr auf 38,9 Mio. € im laufenden Geschäftsjahr gesteigert werden.

Die Neuausrichtung des Konzerns hat Vossloh auch im dritten Quartal erfolgreich fortgesetzt. Am 14. September 2002 hat Vossloh einen Vertrag zum Erwerb der Kiepe Elektrik-Gruppe, Düsseldorf, abgeschlossen. Diese Akquisition bietet Vossloh die Möglichkeit, das Produkt- und Leistungsspektrum in der Verkehrstechnologie gezielt zu erweitern. Kiepe ist spezialisiert auf die Herstellung, Montage und den Vertrieb von elektrischen Komplettausrüstungen sowie Teilen für Straßenbahnen und Trolleybusse. Die Unternehmensgruppe ist vor allem in Europa mit einem Fokus auf Deutschland und Österreich tätig. Die Transaktion wird voraussichtlich Ende Oktober 2002 vollzogen.

Mit Vertrag vom 23. September 2002 hat Vossloh das polnische Staatsunternehmen Skamo mit Sitz in Nowe Skalmierzyce übernommen, das in Polen Marktführer für Schienenbefestigungen ist. Durch den Erwerb des Unternehmens konnte sich Vossloh nunmehr auch für Schienenbefestigungen den größten osteuropäischen Einzelmarkt sichern. Dieser wird auf Grund der zu erwartenden umfangreichen Infrastruktur-Anpassungsmaßnahmen im Rahmen der EU-Erweiterung von großer Bedeutung sein.

Die Finanzierung beider Akquisitionen erfolgt aus dem Cash flow.

Der Erwerb der französischen Cogifer-Gruppe und die Veräußerung der Lichttechnik-Sparte konnten im dritten Quartal vollzogen werden. Ebenfalls abgeschlossen wurde die Veräußerung von zunächst zwei Dritteln der Beteiligung an der österreichischen VAE-Gruppe. Aus den Verkaufserlösen der Lichttechnik und der VAE-Beteiligung wurde der Erwerb der Cogifer-Gruppe finanziert.

Konzern

In der Konzern Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 30. September 2002 wird die laufende Geschäftstätigkeit ohne Berücksichtigung der veräußerten Sparte Lichttechnik dargestellt. Die Konzern Gewinn- und Verlustrechnung der Vergleichsperiode des Vorjahres wurde entsprechend angepasst.

Die Darstellung der laufenden Geschäftstätigkeit beinhaltet die operativen Ergebnisse der VAE-Gruppe sowie die Erträge aus der Veräußerung von zwei Dritteln dieser Beteiligung mit Wirkung vom 30. September 2002. Ergebnisse der Cogifer-Gruppe sind im vorliegenden Quartalsabschluss noch nicht enthalten, da der Erwerb erst am 30. September 2002 wirksam wurde.

Der Vossloh-Konzern (ohne Lichttechnik) erzielte in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2002 einen Umsatz in Höhe von 492,4 Mio. €. Er lag damit um fast 8 % über dem vergleichbaren Umsatz des Vorjahres. Das Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT) hat sich mit 49,9 Mio. € gegenüber dem Vorjahr (24,9 Mio. €) verdoppelt. Dabei ist jedoch zu berücksichtigen, dass im Ergebnis auch Erträge aus der Entkonsolidierung der VAE-Gruppe sowie die mit den Transaktionen dieses Jahres insgesamt verbundene Kosten- und Risikoversorge enthalten sind. Bereinigt um diesen Effekt ergibt sich eine Steigerung des EBIT um fast 38 % von 24,9 Mio. € auf 34,4 Mio. €.

Der Konzernüberschuss per 30. September 2002 belief sich auf 38,9 Mio. € gegenüber 8,5 Mio. € im vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Hieraus ergibt sich eine Steigerung des Ergebnisses pro Aktie von 0,59 € auf 2,86 €.

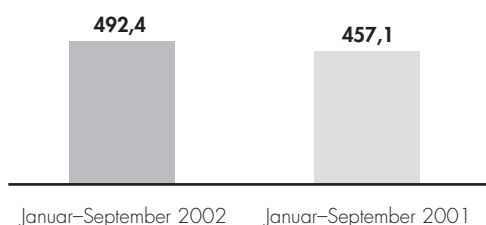
Die Sparte Lichttechnik hat unter Einbeziehung der Erlöse und Belastungen aus der Veräußerung netto 5,4 Mio. € zum Konzernüberschuss beigetragen.

In dem Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit von 124,1 Mio. € sind auch die Mittelzuflüsse aus der Veräußerung der Lichttechnik sowie aus der Veräußerung von zwei Dritteln der Beteiligung an der VAE-Gruppe und die

Mittelabflüsse aus dem Erwerb der Cogifer-Gruppe enthalten. Aus diesen Transaktionen ergab sich saldiert ein Mittelabfluss von fast 47 Mio. €, der dem Veräußerungserlös der verbliebenen VAE Beteiligung entspricht. Unter Berücksichtigung der ab- bzw. zugegangenen liquiden Mittel der jeweiligen Beteiligung ergibt sich bis zum 30. September 2002 ein Mittelabfluss von 107,3 Mio. €.

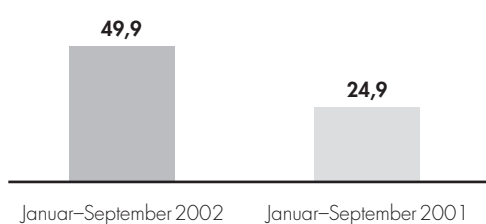
Konzern – Umsatz

Umsatzerlöse in Mio €



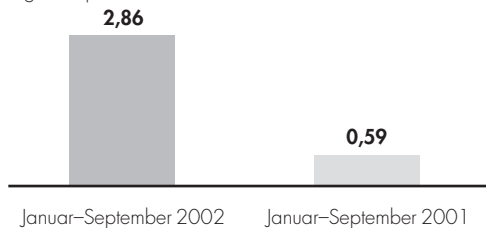
Konzern – EBIT

Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern in Mio €



Konzern – Ergebnis je Aktie

Ergebnis je Aktie in €



Konzern		Jan.– Sep. 2002	Jan.– Sep. 2001
Konzern-Eigenkapital	Mio. €	214,9	324,6
Anlagevermögen	Mio. €	262,6	318,6
Investitionen	Mio. €	18,5	36,5
Abschreibungen	Mio. €	14,1	28,2
Nettofinanzschuld	Mio. €	220,9	251,1
Net Gearing	%	102,8	77,4

Zur besseren Vergleichbarkeit wurde die zum 30. September 2002 entkonsolidierte VAE-Gruppe bei den Angaben bezüglich des Anlagevermögens weiterhin berücksichtigt.

Eisenbahn & Verkehr

Die Umsatzerlöse in der Sparte Eisenbahn & Verkehr betragen in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres 491,7 Mio. € und lagen damit um 7,6 % über dem Niveau des Vorjahreszeitraums (456,8 Mio. €). Die Steigerung ist auf die Umsatzausweitung im Geschäftsbereich Gleis um fast 20 % zurückzuführen. Das Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern der Sparte konnte gegenüber dem Vorjahr (31,7 Mio. €) deutlich überproportional um 35,5 % auf 43,0 Mio. € gesteigert werden.

Eisenbahn & Verkehr		Jan.–Sep. 2002 ¹⁾	Jan.–Sep. 2001
Umsatz	Mio. €	491,7	456,8
EBITDA	Mio. €	56,5	48,5
EBIT	Mio. €	43,0	31,7
EBIT-Marge	%	8,7	6,9
ROCE *	%	13,0	9,5
Working Capital	Mio. €	205,3	228,3
Working Capital-Intensität *	%	31,3	37,5
Capital Employed	Mio. €	439,6	442,8
Anlagevermögen	Mio. €	234,3	214,5
Investitionen	Mio. €	18,4	27,2
Personalintensität	%	74,1	77,9
Beschäftigte (Stichtag) Anzahl		4.139	3.995

* annualisiert

¹⁾ Zur besseren Vergleichbarkeit berücksichtigen die Zahlen aus der Bilanz und die hieraus abgeleiteten Kennzahlen die zum 30. September 2002 entkonsolidierte VAE-Gruppe.

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit erhöhte sich signifikant von 3,7 Mio. € im vergleichbaren Vorjahreszeitraum auf 55,7 Mio. €. Neben dem deutlich verbesserten operativen Ergebnis hat hierzu insbesondere die Reduzierung des Working Capitals im Lokomotivbereich mit fast 38 Mio. € beigetragen.

Die Entwicklung im Geschäftsbereich Gleis verlief auch im Berichtszeitraum erfreulich. Die Umsatzerlöse beliefen sich auf 375,5 Mio. € und stiegen damit gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum um 19,9 % (Vorjahr: 313,3 Mio. €).

Der Umsatz der Geschäftseinheit Schienenbefestigungen lag mit 86,6 Mio. € um 3 % über dem Niveau des entsprechenden Vorjahresumsatzes (84,2 Mio. €).

Im Weichengeschäft stiegen die Umsatzerlöse in den ersten neun Monaten des laufenden Jahres von 232,8 Mio. € (Vorjahreswert) auf 291,1 Mio. €. Dabei ist zu berücksichtigen, dass im vergangenen Jahr die Beteiligung an der Transwerk Perway Ltd. erworben wurde.

Im Geschäftsbereich Schienenfahrzeuge & Instandhaltung lagen die Umsätze abrechnungsbedingt mit 95,2 Mio. € um 16,6 % unter dem Vergleichswert des Vorjahres (114,0 Mio. €). Dieser Rückstand soll bis zum Jahresende weitgehend aufgeholt werden. Infolge des im Juli 2002 gewonnenen Auftrags der Schweizer Bundesbahnen (SBB) über die Lieferung von 59 dieselhydraulischen Lokomotiven liegt der Auftragsbestand zum 30. September 2002 mit rund 356 Mio. € um fast 24 % über den Vorjahreswert von 288 Mio. €. Die Auslieferung der ersten Fahrzeuge ist für Herbst 2003 vorgesehen.

Mit 21,1 Mio. € lagen die Umsätze des Geschäftsbereichs Systemtechnik im Berichtszeitraum plangemäß deutlich unter denen des Vorjahres (29,4 Mio. €). Ursächlich hierfür ist zum einen die zwischenzeitlich vollzogene Trennung von nicht zum Kerngeschäft zählenden Geschäftsfeldern. Zum anderen werden Umsätze und damit auch Ergebnisse grundsätzlich erst mit der Abnahme der Projekte durch die Kunden realisiert. Abnahmen von einigen wesentlichen Projekten werden vertragsgemäß erst im vierten Quartal des laufenden Geschäftsjahres erfolgen, so dass bis dahin noch eine deutliche Umsatz- und Ergebnisausweitung erfolgen wird. Zum 30. September 2002 wies der Bereich einen Auftragsbestand von über 100 Mio. € auf. Hierin enthalten ist unter anderem der in 2001 von der Deutsche Bahn AG erhaltene Auftrag, bis zum Jahr 2004 rund 1.200 IC-/EC-Reisezugwagen mit einer neuen Informations- und Kommuni-

kationstechnologie auszurüsten. Bis zum 30. September 2002 beliefen sich die Investitionen der Sparte Eisenbahn & Verkehr auf 18,4 Mio. € (Vorjahr: 27,2 Mio. €).

Der Auftragsbestand innerhalb der Sparte Eisenbahn & Verkehr betrug zum 30. September 2002 rund 475 Mio. € nach 520 Mio. € zum Vorjahreszeitpunkt. Im aktuellen Auftragsbestand sind allerdings die Bestände der VAE-Gruppe nicht mehr sowie die der Cogifer-Gruppe noch nicht berücksichtigt

Lichttechnik

Die Sparte Lichttechnik wurde im Mai 2002 an Matsushita Electric Works, Ltd, Osaka, Japan, veräußert. Deshalb ist die Lichttechnik nicht mehr in Umsatz und EBIT des Konzerns berücksichtigt. Das Ergebnis aus der Veräußerung der Sparte wird allerdings in den Konzernüberschuss einbezogen.

Ausblick

Für das laufende Geschäftsjahr erwartet Vossloh bei einem Umsatz von gut 700 Mio. € einen Konzernüberschuss von rund 50 Mio. € und damit ein Ergebnis pro Aktie von ca. 3,47 € (bezogen auf die Anzahl der ausgegebenen Aktien). Dies entspricht gegenüber dem Vorjahreswert (1,20 €) einer nahezu Verdreifachung des Jahresüberschusses je Aktie.

Die gegenüber der ursprünglichen Planung prognostizierte Verdopplung des Konzernüberschusses resultiert aus der vollständigen Zurechnung der Ergebnisse der Cogifer-Gruppe im vierten Quartal, aus positiven Ergebniseffekten im Zusammenhang mit der Veräußerung der Lichttechnik und zwei Dritteln der VAE-Gruppe sowie einer Reduzierung des Zinsaufwandes auf Grund geringerer Netto-Finanzschulden im Zuge der Transaktionen.

Werdohl, im Oktober 2002

Vossloh Aktiengesellschaft
Der Vorstand

**Gewinn- und Verlustrechnung
nach US-GAAP für die Zeit vom 1. Januar bis 30. September 2002**

Gewinn- und Verlustrechnung	Jan.-Sep. 2002	Jan.-Sep. 2001
	Mio. €	Mio. €
Umsatzerlöse	492,4	457,1
Herstellungskosten	389,6	367,9
Vertriebs- und Verwaltungskosten	59,8	57,7
Forschungs- und Entwicklungskosten	4,7	4,0
Betriebsergebnis	38,3	27,5
Sonstiges Ergebnis	9,9	0,4
Beteiligungsergebnis	1,7	0,2
Firmenwertabschreibungen	0,0	3,2
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	49,9	24,9
Zinsergebnis	-9,9	-6,7
Ergebnis vor Ertragssteuern (EBT)	40,0	18,2
Ertragsteuern	-0,5	8,5
Ergebnis aus laufender Geschäftstätigkeit	40,5	9,7
Ergebnis aus der Veräußerung der Sparte Lichttechnik (nach Ertragsteuern)	5,4	3,0
Anteile Konzernfremder	-7,0	-4,2
Konzernüberschuss	38,9	8,5
Ergebnis pro Aktie *		
Ergebnis aus laufender Geschäftstätigkeit nach Anteilen Dritter	2,46	0,38
Konzernüberschuss	2,86	0,59

* Während des Zeitraums vom 1. Januar bis 30. September 2001 waren 14.400.000 und während des Zeitraums vom 1. Januar bis 30. September 2002 durchschnittlich 13.618.809 nennwertlose Stückaktien ausstehend.

Der Ausweis der Ergebnisse der veräußerten Sparte Lichttechnik erfolgt nach dem Ergebnis aus laufender Geschäftstätigkeit. Die Vorjahresangaben wurden entsprechend geändert.

Kapitalflussrechnung
nach FAS 95 für die Zeit vom 01. Januar bis 30. September 2002

	Jan.-Sep. 2002		Jan.-Sep. 2001	
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €
Mittelzu-/abfluss aus der Geschäftstätigkeit*				
Konzernüberschuss		38,9		8,5
Anpassungen zur Überleitung vom Konzernüberschuss zum Mittelzu-/abfluss aus der Geschäftstätigkeit				
Anteile Konzernfremder am Ergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit	7,0		4,2	
Abschreibungen	14,1		28,2	
Veränderungen der latenten Steuern	-7,9		1,8	
Buchgewinne/-verluste (saldiert) aus dem Abgang von immateriellen Gegenständen des Anlagevermögens und Sachanlagen	-0,7		-1,8	
Nicht ausgeschüttete Gewinne verbundener Unternehmen	-0,6		-0,7	
Sonstige zahlungsunwirksame und nicht operative Aufwendungen/Erträge	-20,9		1,3	
Zunahme passiver Rechnungsabgrenzungsposten	0,6		2,3	
Veränderung Forderungen	16,7		-43,9	
Zunahme Vorräte	-31,9		-34,3	
Zunahme aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	-1,7		-0,3	
Zunahme Verbindlichkeiten und Rückstellungen	42,4		38,2	
Summe der Anpassungen		17,1		-5,0
Netto-Mittelzufluss aus der Geschäftstätigkeit		56,0		3,5
Mittelzu-/abfluss aus der Investitionstätigkeit*				
Mittel aus dem Verkauf von immateriellen Gegenständen des Anlagevermögens und Sachanlagen	1,7		2,5	
Mittelzufluss aus der Veräußerung von Beteiligungen (abzgl. liquide Mittel veräußerter Beteiligungen)	190,8		-1,1	
Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-18,5		-36,5	
Investitionen in Finanzanlagen (zzgl. liquide Mittel erworbener Beteiligungen)	-298,1		0,0	
Netto-Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit		-124,1		-35,1
Mittelzu-/abfluss aus der Finanzierungstätigkeit*				
Nettokreditaufnahme durch Wechselfinanzierung	0,0		5,7	
Nettofinanzierung aus Krediten	39,6		9,2	
Erwerb eigener Anteile	-6,4			
Dividendenzahlung	-10,2		-10,8	
Veränderung Anteile Dritte aufgrund von Dividendenzahlungen	-4,2		0,0	
Netto-Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit		18,8		4,1
Nettoabfluss an liquiden Mitteln		-49,3		-27,5
Einfluss von Wechselkursänderungen auf den Bestand an liquiden Mitteln		0,0		-0,5
Liquide Mittel am Periodenanfang		53,5		58,0
Liquide Mittel am Periodenende		4,2		30,0

* Positive Beträge entsprechen einem Mittelzufluss, Beträge mit negativem Vorzeichen einem Mittelabfluss.

Termine 2002	
DVFA-Analystenkonferenz:	10. Dezember 2002

Termine 2003	
Veröffentlichung Abschlusszahlen 2002:	März 2003
Bilanzpressekonferenz:	April 2003
DVFA-Analystenkonferenz:	April 2003
Hauptversammlung:	27. Mai 2003

Investor Relations	
Ansprechpartner:	Werner Andree
E-mail:	investor.relations@ag.vossloh.de
Telefon:	0 23 92/52-2 49
Telefax:	0 23 92/52-2 64

Infos zur Vossloh Aktie	
ISIN:	DE0007667107
Handelsplätze:	Xetra, Düsseldorf, Frankfurt, Berlin, Bremen, Hamburg, Hannover, Stuttgart, München
Xetra-Betreuer:	Commerzbank AG, Deutsche Bank AG
Index:	MDAX
Anz. ausstehender Aktien zum 30.09.02:	13.497.883
Aktienkurs (30.09.2002):	22,50
Kurshoch/-tief Januar–September 2002	27,10 EUR/20,50 EUR
Reuterskürzel:	VOSG.F
Bloombergkürzel:	VOS GF
Dividende 2001:	0,75 €

